



- A** Ja, auch wenn dies zu negativen Folgen für die Wirtschaftsbeziehungen zwischen beiden Ländern führen würde.
- B** Ja, aber nur, wenn dies nicht zu negativen Folgen für die Wirtschaftsbeziehungen zwischen beiden Ländern führt.
- C** Nein\*

**Zur Sache:** Die Grünen, aber auch die FDP und Teile der SPD befürworten schon länger eine härtere Haltung im Umgang mit China. Ihre Kritik zielte auf die aktuelle Bundesregierung und insbesondere Bundeskanzlerin Angela Merkel. Diese schloss sich der seit 2019 bestehenden EU-Linie, wonach China als Partner, Wettbewerber und „systemischer Rivale“ gilt, mit Blick auf den letzten Punkt so vollständig an.

## Sollte die Bundesregierung künftig eine härtere Haltung gegenüber China einnehmen?

Eine klare Mehrheit von 58 Prozent der Bundesbürgerinnen und Bundesbürger findet, dass die Bundesregierung künftig eine härtere Haltung gegenüber China einnehmen und die eigenen Interessen offensiver vertreten sollte als bisher, auch wenn dies zu negativen Folgen für die Wirtschaftsbeziehungen zwischen beiden Ländern führen sollte. Weitere 17 Prozent sprechen sich ebenfalls für eine härtere Haltung gegenüber Peking aus, allerdings nur, solange die Wirtschaftsbeziehungen nicht darunter leiden. 19 Prozent finden dagegen, die Bundesregierung sollte generell keine härtere Haltung gegenüber China einnehmen.

Beim Blick auf die Alters- und Wählergruppen fällt auf, wie einheitlich das Meinungsbild in dieser Frage in Deutschland ist. Allein Wählerinnen und Wähler der Partei Die Linke lehnen mit 37 Prozent eine härtere Haltung gegenüber China ab; allerdings votieren zugleich 56 Prozent von ihnen dafür, selbst wenn dadurch die Wirtschaftsbeziehungen leiden sollten. Anhänger der Grünen (63 Prozent) und der FDP (62 Prozent) sind besonders häufig dieser Meinung, übertroffen noch von denen der AfD (68 Prozent).

Unter den Wählerinnen und Wählern von CDU/CSU und SPD ist diese Haltung vergleichsweise weniger stark ausgeprägt, aber auch sie votieren jeweils mehrheitlich (51 Prozent) für eine härtere Haltung ungeachtet der Konsequenzen. Mit 25 Prozent Zustimmung ragen Anhängerinnen und Anhänger der Unions-Parteien bei der Antwortoption hervor, die eine härtere Haltung befürwortet, wenn sich dies nicht negativ auf die Wirtschaftsbeziehungen auswirkt.

Datenbasis: 1003 Befragte in Deutschland. Statistische Fehlertoleranz +/- 3 Prozentpunkte. \*An 100% fehlende Angaben = „weiß nicht“. Erhebungszeitraum 9. bis 10. August 2021. Quelle: Forsa

Anhänger der	CDU/CSU	SPD	Grünen	Linken	FDP	AfD
A	51%	51%	63%	56%	62%	68%
B	25%	17%	7%	7%	20%	21%
C	19%	25%	18%	37%	17%	10%